

## Überblicksdiskussion vom 13.11.2008

	<b>Realismus (Morgenthau)</b>	<b>Neorealismus (Waltz)</b>	<b>Völkerrecht (List/ Zangl)</b>	<b>Friedensforschung (Senghaas)</b>	<b>Interdependenz (Galtung)</b>
Akteur	Staaten u Staatsmänner	Like units, unterscheiden sich in capabilities	Völkerrechtssubjekte (Staaten, Individuen, Personengruppen, IOs, NGOs, hist. Sonderfälle)	Staaten	Insbesondere: Eliten im Zentrumsstaat; Prinzipiell: Zentrum (Imperium) und Zentren aller Staaten (egal ob abhängig oder imperial)
Staatenystem	Anarchie Macht-maximierung	Anarchisch, self-help system Structure shapes units Structure definiert durch ordering principles, distribution und capabilities	System wechselseitiger Anerkennung, Kooperation und Koordination (Sprachspiel)	(Weltethos) Zivilisatorische Hexagon (= westliche Demokratie) Kooperation	Zentren und Peripherien (Imperialismus), Brückenköpfe
Menschenbild/ Gesellschaftsbild	Homo homini lupus est Animus dominandi	Unwichtig weil struktur wichtiger	Glaube an Rechtsnormen,	(Moderne, Individuum, Ziel: der mündige Bürger in der (friedlich kooperierenden und koexistierenden Gesellschaft) Zivilisierung)	Kluft zwischen Elite und Unterschicht; unfaire Gesellschaft, keine Durchlässigkeit zwischen Z und P, Interessen(dis)harmonie
Problemlösung	Diplomatie, aristokratische Elite	Balancing, bandwagoning, Sicherheitsmaximierung (Ideal: bipolares System)	Verrechtlichung	Zivilisierung (nach dem Hexagon), die 4 „Schutz“-Imperative bereiten den Weg	Gibt er nicht vor
Integration	Keine Weil: z. B national interest Unending struggle for survival and power	Keine, Kooperation nur bei relativem Koop.gewinn	Verrechtlichung (4 Kategorien: Adjudication, Management, Legitimacy, Enforcement)	s.o.	Imperialismus; unfaire Integration durch Interessendisharmonien